

## Baudenkmäler

- D-1-87-131-22** **Anton-Rauscher-Weg 7.** Mauer, zugehöriges Teilstück der ehem. Burgbefestigung, Vorbefestigung am Fuß des Burgbergs der heutigen Burgruine Falkenstein, wohl spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-17** **Asten 1.** Bergbauernhaus Vorderasten, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, Laube und Hochlaube, im Kern wohl 16. Jh., Lauben noch 18. Jh. und erneuert, Sterntür bez. 1841, im Giebelgeschoss Hauskapelle; mit Ausstattung; im Giebfeld Kruzifix, wohl 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-18** **Asten 2; Flur Asten; Nähe Asten.** Ehem. Bergbauernhaus, sog. "Hinterasten", zweigeschossige Einfirstanlage mit Obergeschoss in Blockbauweise, Flachsatteldach, umlaufender Laube und Hochlaube, Erdgeschoss mit polygonalen Eckerkern, Dachwerk 1613/14 (dendro.dat.), Aufstockung Dachwerk 1745/46 (dendro.dat.), Umbau zur Gastwirtschaft, um 1920; historische Ausstattung im Kapellenneubau von 1965; Stadel, Blockbau auf Bruchsteinsockel mit Flachsatteldach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-19** **Bauer a.Berg 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Bauer am Berg, zweigeschossiger Flachsatteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk mit verbretterter Laube und Sterntür, 1. Hälfte 19. Jh.; kleines Nebengebäude, Satteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-24** **Falkenbergstraße 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Ureicher, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit hohem Kniestock, Giebelbundwerk, breiter Hochlaube und Sterntür, 1802.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-23** **Falkensteinstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbauobergeschoss, Kniestock, breiter Hochlaube, Wandmalereien und Sterntür, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-87-131-21** **In Falkenstein; Petersbergweg 25; Falkensteinstraße 2b.** Burgruine Falkenstein (untere Burg), bestehend aus Bergfried, Resten der Umwehrungsmauer und turmbewehrter Vorburg mit Torbau, 12./13. Jh., mit Umbauphasen des späten 15. und frühen 16. Jh., nach Bränden von 1784 und 1789 umgestaltet; im Ort Reste weiterer Umfassungsmauern.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-4** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit Satteldach, geschweiftem Giebel und Südturm mit Kuppellaterne, im Kern spätgotischer Bau, 1651 Vorhalle, 1720 Umbau der Vorhalle, 1732 Erhöhung des Turms, 1734-35 barocker Ausbau durch Abraham Millauer; mit Ausstattung; Allerseelenkapelle, modern bez. 1426, mit angebautem Totenerker, 1669; mit Ausstattung; 68 schmiedeeiserne Grabkreuze, 18./19. Jh.; Kriegerdenkmal, Brunnen mit Säule und Figurengruppe aus Kalkstein, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-5** **Kufsteiner Straße 4.** Ehem. Handwerkerhaus, sog. Messerschmied, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit breiter Hochlaube, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-6** **Kufsteiner Straße 6.** Gasthaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit kurzer Hochlaube und erneuerten Wandmalereien, im Giebfeld modern bez. 1754;  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-9** **Kufsteiner Straße 14.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit breiter Hochlaube und Wandmalereien, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-10** **Kufsteiner Straße 18.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Maurergütl, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, um 1800, im Kern älter.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-11** **Kufsteiner Straße 47.** Wohnhaus, sog. Blaslweber, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verberttertem Giebfeld, Balkon und breiter Hochlaube, wohl 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-12** **Kufsteiner Straße 49.** Wohnhaus, sog. Naglschmied, zweigeschossiger Flachsatteldach, Balkon und breiter Hochlaube, 1. Hälfte 19. Jh., im Kern älter.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-13** **Kufsteiner Straße 50.** Ehem. Handwerkerhaus, sog. Beim Kistler, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube und barocken Wandmalereien, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-87-131-39** **Kufsteiner Straße 73.** Ehem. Ziegel trockenstadel des Kalkwerks II von August Unterholzner, Umbau zum Wohn- und Verwaltungsgebäude, 1893, zweigeschossige Einfirstanlage mit Flachsatteldach, Wirtschaftsteil in Holzständerbauweise, Umbau und Anbau Loggia, 1917, Aufstockung nach Plänen von Architekt Carl Eisele, 1937.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-25** **Kufsteiner Straße 84.** Ehem. Gasthof und Poststation, sog. Alte Post, zweigeschossige Vierflügelanlage mit steilen Walmdächern, Putzgliederungen und gewölbten Tordurchfahrten, 1802-03.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-26** **Kufsteiner Straße 85.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, im Erdgeschoss offene Arkaden, um Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-28** **Kufsteiner Straße 91.** Kath. Filialkirche St. Johannes Evangelist, Saalbau mit Satteldach, Chorturm und Putzgliederungen, nachbarock, 1824; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-29** **Kufsteiner Straße 135.** Bildstockartige Kapelle, Lourdeskapelle, kleiner Nischenbau, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-20** **Kufsteiner Straße 155.** Ehem. Bauernhaus, sog. Heubergwirt, zweigeschossiger Flachsatteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk mit Kniestock, Hochlaube, verbrettertem Giebel und Sterntür, um 1860.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-32** **Kufsteiner Straße 198.** Hofkapelle, Satteldachbau mit Wandmalerei im Giebelfeld, barockisierend, 1875; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-14** **Maiwandstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube, verbretterter Giebellaube und Wandbild, 1784.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-1** **Nähe Astenweg.** Wegkapelle, Satteldachbau mit Putzgliederungen, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-87-131-33**    **Petersberg 1.** Kath. Expositur- und Wallfahrtskirche St. Peter in Madron, wohl um 1139 geweihter romanischer Saalbau mit Satteldach, eingezogenem Rechteckchor, Sakristei und Vorhalle der erstmals 1063 genannten Klostergründung, seit 1163 Propsteikirche, an der Südseite einbezogen romanischer ehem. Profanbau, Dachwerk Langhaus 1379/80 (dendro.dat.), verändert und Anbau Turm, 1388, Ausbau und Turmobergeschoss durch Hans Krumpper, 1605-10 und 1630, Einbau Westempore, 1657; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-34**    **Petersberg 2.** Ehem. Propstei, jetzt Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1696, nach Brand von 1832 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-35**    **Ried bei Einöden 13.** Bauernhaus, sog. Einöde Rieder, Einfirstanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, verbrettertem Giebel und Laube, 1674.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-31**    **Ruine Kirnstein.** Burgruine Kirnstein, von der 1504 zerstörten Burg erhaltene Umfassungsmauern und Reste des Palas, mittelalterlich, 2. Viertel 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-15**    **Tatzelwurmstraße 2.** Friedhof, 1824 angelegt, mit zahlreichen Grabanlagen des 19. Jh.; Friedhofskapelle, oktogonaler Zeltdachbau mit hohem Dachreiter mit Zwiebelhaube, Säulenvorhalle und schmiedeeisernem Gitter, 1825-28; Grabstätte der Familie Steinbeis, offener Zeltdachbau mit Rundbogenfenstern und eingestellten Säulen sowie Nische mit farbigen Mosaikkacheln, 1905; Martersäule, Tuffstein, wohl 16. Jh..  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-16**    **Theaterweg 2.** Volkstheater, sog. "Komödiestadel", rechteckiger Baukörper mit unverputztem Sockelgeschoss und hohem Walmdach, im Kern von 1823, Umbau 1949 und um 1975; gemalter Theatervorhang von Bernhard Behamgruber Vater und Sohn, Flintsbach, von 1844.  
**nachqualifiziert**
- D-1-87-131-36**    **Wagnerberg 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Wagner am Berg, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Giebelfeld, polygonalem Standerker und traufseitiger Laube, 1776, im Kern wohl älter.  
**nachqualifiziert**

**D-1-87-131-30** **Wildbarrenweg 20.** Wohnteil des Bauernhauses, ehem. Einöde Hinterhafnach, breitgelagerter zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube und Hochlaube, 1756, verändert 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 32**

## Bodendenkmäler

- D-1-8238-0155** Siedlung der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit sowie Vorbürgsiedlung des hohen Mittelalters ("Rachelburg" bzw. "Burgau").  
**nachqualifiziert**
- D-1-8238-0162** Höhensiedlung der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der späten Latènezeit und der späten römischen Kaiserzeit sowie untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Expositur- und Wallfahrtskirche St. Peter und des abgegangenen Klosters auf dem Petersberg "St. Peter in Madron" mit aufgelassenem Friedhof.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8238-0179** Siedlung und Brandgräber der frühen und mittleren Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8238-0190** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burgruine Falkenstein bei Flintsbach a.Inn.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8238-0192** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Flintsbach a. Inn und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8238-0248** Almwüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Kronberger Alpe").  
**nachqualifiziert**
- D-1-8238-0249** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8238-0305** Brandgräber der späten Bronzezeit und frühen Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8238-0306** Burgstall des hohen Mittelalters ("Rachelburg" bzw. "Altfalkenstein").  
**nachqualifiziert**

**D-1-8338-0037** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burgruine Kirnstein und der angeschlossenen Passsperre.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 10**